

FC Claravallis Sports contra American Boys

Claravallis Sports

Revue mensuelle Nr 2 de Novembre 1944

Claravallis erneut über die American Boys erfolgreich 10:5 (6:1)

Zu diesem Rückspiel, das bei herrlichem Fussballwetter und vor einem zahlreichen Publikum am Sonntag den 29. September 1944 auf unserem Spielfeld ausgetragen wurde, organisierte Claravallis folgende Elf: Dewans Jemp, Bongtemps, Kaulmann, Hoffmann, May, Devans Krösch, Wagner I., Serwe, Conter, Wagner II, Lutgen.

Unsere amerikanischen Freunde hatten gleichfalls einige neuen Leute eingestellt. Gleich zu Beginn legten dieselben ein forsches Tempo vor und beide Mannschaften sind sich ziemlich gleich. Nach und nach schält sich jedoch die bessere Technik der Clerfer heraus und in der 10. Minute Mittelstürmer Conter auf Nahschuss das erste Tor für seinen Verein buchen. Bei Claravallis fallen die beiden Aussenläufer teilweise aus, doch May Jang steht wie ein Turm in der Schlacht.

In der 13. Minute gelingt es Conter den amerikanischen Keeper überraschend durch Weitschuss ein zweites Mal zu schlagen. In der 16. Minute erzielt in einem „Gewurschtel“ das dritte Clerfer Tor. In der 20. Minute kamen die Boys gefährlich vor, doch schliesslich bereinigt der lange Jemp in magistraler Weise die Lage. Wenige Minuten später lässt derselbe sich ein weiteres Mal applaudieren, kann jedoch nicht verhindern, dass kurz darauf das erste Tor für die Amerikaner fällt. Dann ist es jedoch mit der Kunst der Gäste vorbei und in kurzem Abstand sind Serwe und Conter (letzterer 2 Mal) erfolgreich und bei 6:1 Ergebnis für unsere Farben geht es in die Pause.

Nach dem Kaffee mit „Quetsch“ schiesst Wagner II das 7. Tor dem May Jang sofort ein 8. hinzufügt. Die Boys raffen sich nun zusammen und Claravallis wird zurückgedrängt. Der Linksaussen – übrigens der beste amerikanische Spieler - bucht das 2. Tor und fügt gleich darauf ein 3. Tor hinzu. Der Torhunger unserer Gäste ist hiermit jedoch keineswegs getilgt, denn in kurzem Abstand fallen das vierte und fünfte amerikanische Tor.

Damit hatten die Boys ihr Pulver endgültig verschossen. Clerf wird wiedergefährlicher. Conter bucht ein neuntes Tor, während der lange Jemp bald darauf auf Nahschuss schön hält. Kurz darauf ist Wagner II allein durchgebrannt, sein trockener Schuss landet unter der Latte. Das zweifelhafte Tor wird jedoch vom Schiedsrichter nicht gegeben. Kurz vor Schluss gelangt Serwe auf Vorlage von Wagner I in den Besitz des Balles und es hat erneut bei den Boys eingeschlagen. Damit war ein Spiel zu Ende, das von beiden Mannschaften von Anfang bis zu Ende fair ausgetragen wurde.

Kurze Kritik: Bei der Siegermannschaft war das Schlusstrio gut, die Aussenläufer schwach. Jang spielte sein gewohntes Spiel, während im Sturm Wagner II, Conter und Serwe die treibenden Kräfte waren.

Bei der Gästemannschaft war der Linksaussen – ein Jugoslawe von Geburt – der beste Spieler. Die übrigen Spieler taten ihr Bestes ohne hervorstechen. Der Schiedsrichter befriedigte: leider scheinen verschiedene Clerfer Spieler die Fussballregeln besser zu „kennen“. Ein Lob gebührt unserm neuen Vorstand der nebst dem Spielausschuss in corpore vertreten war. Auch Boy nebst seinem Schwiegervater hatten den Kindtaufkaffee stehen gelassen und sahen sich das Spiel an. Die Einnahmen beliefen sich auf 75 Franken. **P.F.**